



An den Grossen Rat

25.5346.02

ED/P255346

Basel, 24. September 2025

Regierungsratsbeschluss vom 23. September 2025

Schriftliche Anfrage Pascal Pfister betreffend «Angebote der Jugendarbeit in den Quartieren»

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Pascal Pfister dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

«Jugendliche durchleben eine herausfordernde Phase voller körperlicher, emotionaler und sozialer Veränderungen. Sie suchen nach Identität, Orientierung und Zugehörigkeit. Viele Jugendliche sind zudem aufgrund ungünstiger familiärer Verhältnisse oft auf sich selbst gestellt. Ohne Unterstützung können Unsicherheiten, Leistungsdruck oder soziale Konflikte zu Problemen führen. Deshalb ist es wichtig, sie nicht allein zu lassen, sondern ihnen Halt zu geben, damit sie zu stabilen, verantwortungsvollen Erwachsenen heranwachsen und sich gut in die Gesellschaft integrieren.

Basel-Stadt investiert viel in der familienexternen Kinderbetreuung und auch die meisten Spielplätze scheinen auf dem neusten Stand zu sein. Es gibt z.B. Kindertreffpunkte, Spielestriche, Spielplätze und Kindertankstellen.

Für Jugendliche gibt es z.B. Jugendtreffs, offene Jugendarbeit und niederschwellige Sportangebote. Jugendliche sind zudem von den Angeboten zum Schulfrühstück und Mittagessen in Tagesstrukturen ausgeschlossen.

Der Unterzeichnende stellt sich die Frage, wie viel Geld Basel-Stadt für Jugendliche investiert.

1. Wie viel Geld geben die Departemente PD, ED und BVD (Stadtgärtnerei etc.) und der Kanton insgesamt für Infrastruktur und Angebote der Jugend- bzw. Kinderarbeit aus?
2. Wie verteilen sich diese Angebote auf die 19 Quartiere und zwei Landgemeinden?
3. Gibt es Angebote für Jugendliche für Frühstück oder Mittagessen im Rahmen der Schulen und/oder Tagesstrukturen? Warum nicht?

Pascal Pfister»

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Der Kanton Basel-Stadt setzt sich dafür ein, Kindern und Jugendlichen ein Lebensumfeld zu bieten, das ihre Bedürfnisse anerkennt und ihre Anliegen aufnimmt. Dafür wurden die Stadt Basel im Jahr 2024 und die Gemeinde Riehen im Jahr 2022 erneut von UNICEF Schweiz und Liechtenstein als «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert. Die Zertifizierung der Stadt Basel wird vom Gremium «Runder Tisch Kinderfreundlichkeit im Kanton Basel-Stadt» vorbereitet. Im Gremium vertreten sind Fachpersonen des Bau- und Verkehrsdepartements, des Erziehungsdepartements, des Gesundheitsdepartements, des Justiz- und Sicherheitsdepartements und des Präsidentialdepartements.

Auch bei den Kinder- und Jugendpartizipationsprojekten wie «KinderMitWirkung» oder «Polit Kids / Polit Teens», in deren Rahmen Kinder und Jugendliche ihre Anliegen äussern, sind themenbezogen unterschiedliche Fachpersonen der kantonalen Verwaltung involviert.

Kinder- und jugendfreundliche Lebensräume zu schaffen, ist eine wichtige Investition. Sie beruhen auf verschiedenen Initiativen, an denen unterschiedliche Akteure beteiligt sind. Von kinder- und jugendfreundlichen Lebensräumen profitiert die ganze Gesellschaft. Deswegen lassen sich die Ausgaben für Kinder und Jugendliche auch nicht isoliert betrachten und können nur bedingt einzeln ausgewiesen werden.

1. Zu den einzelnen Fragen

1. *Wie viel Geld geben die Departemente PD, ED und BVD (Stadtgärtnerei etc.) und der Kanton insgesamt für Infrastruktur und Angebote der Jugend- bzw. Kinderarbeit aus?*

Aus dargelegten Gründen können die Ausgaben für Infrastruktur und Angebote der Kinder- und Jugendarbeit nicht vollständig und departementsspezifisch ausgewiesen werden.

Im Jahr 2025 unterstützt der Kanton Basel-Stadt unter Federführung des Erziehungsdepartements Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit Staatsbeiträgen in der Höhe von 8,75 Mio. Franken. Einzelne Trägerschaften der offenen Kinder- und Jugendarbeit bieten Angebote sowohl für Kinder als auch für Jugendliche an. Aufgrund der Ausgestaltung der Verträge (Globalbeitrag an Trägerschaft) und der vereinbarten Rechnungslegung (Verzicht auf eine Kostenrechnung) kann der kantonale Beitrag an die Angebote für Jugendliche einzelner Trägerschaften nur geschätzt werden. Von den 8,75 Mio. Franken an die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit sind demnach rund 4,82 Mio. Franken für Angebote der offenen Jugendarbeit (z. B. Jugendzentren, aufsuchende Jugendarbeit, Jugendkultur, digitale Jugendarbeit) bestimmt.

Auch bei der Gestaltung und Projektierung von Kinderspielplätzen, Sport- und Bewegungsangeboten sowie Aufenthaltsbereichen in Grün- und Parkanlagen in der Stadt Basel werden die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt. Dafür tauscht sich die Stadtgärtnerei des Bau- und Verkehrsdepartements mit verschiedenen Akteuren aus dem Bereich der Kinder- und Jugendarbeit (u. a. Mobile Jugendarbeit, JuAr Basel, Kinderbüro Basel, Robi-Spiel-Aktionen, Stadtteilsekretariate) aus und arbeitet mit diesen zusammen. Verschiedene Grün- und Parkanlagen wurden in den letzten Jahren saniert oder neugestaltet (Winkelriedplatz, Rosenfeldpark, Verkehrsgarten Wasgenring, St. Johannis-Platz, Parkanlage Erlenmatt, Pausenhof St. Johann-Schule). Weitere sind in Planung (z. B. Lysbüchelplatz, Saint-Louis-Park, Areal Walkeweg, Breitematte, Matthäuskirchplatz, Schorenplatz, Margarethenpark, Gempenfluh, Kronenplatz). Für Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit stehen der Stadtgärtnerei keine fest veranschlagten jährlichen Mittel zur Verfügung.

Auch das Präsidentialdepartement richtet für die Kinder- und Jugendarbeit keine regelmässigen finanziellen Beiträge aus. Projektbezogen kann das Präsidentialdepartement Mittel bereitstellen (z. B. Mobile Spielplätze).

Im Weiteren werden aus dem Swisslos-Fonds Beiträge für gemeinnützige oder wohltätige Zwecke im sozialen, kulturellen oder sportlichen Bereich ausgerichtet. Dabei wird gemäss § 2 der Verordnung über die Verwendung von Geldern aus dem Swisslos-Fonds (Swisslos-Fonds-Verordnung) vom 19. August 2014 die Jugendkultur angemessen berücksichtigt. Im ersten Halbjahr 2025 hat der Regierungsrat 458'500 Franken für Projekte für Jugendliche bewilligt, u.a. für das Jugendkulturfestival und das Festival für Vielfalt und gegen Diskriminierung «Imagine». 2024 waren es rund 760'000 Franken, u.a. für den Ausbau der Zirkusschule im Gundeldingerfeld, das Internationale Circus Festival Young Stage Basel und wiederum das «Imagine». 2023 wurden Swisslos-Mittel im Umfang von knapp 750'000 Franken bewilligt – neben den genannten drei Festivals u.a. auch für die Sanierung der Jugendburg Rotberg oder, wie jedes Jahr, für die Stiftung Schweizer Jugend forscht.

2. *Wie verteilen sich diese Angebote auf die 19 Quartiere und zwei Landgemeinden?*

In der Stadt Basel verteilen sich die Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wie folgt:

Offene Angebote für Jugendliche

	Trägerschaft	Angebot / Institution
Grossbasel		
Am Ring	Verein Eulerstrooss nüün	e9 Jugend
Breite	Verein Jugendzentrum Breite	Jugendzentrum Breite
Gundeli	Stiftung IdéeSport	Midnight Sports Gundeli
Gundeli	Verein JuAr Basel	Jugendzentrum Purple Park Gundeli
Bachletten	Verein JuAr Basel	Jugendzentrum Neubad Basel-West
Iselin	Verein JuAr Basel	Jugendzentrum Bachgraben Basel-West
St. Johann	Verein JuAr Basel	Jugendzentrum Badhüsli St. Johann
St. Johann	Verein Mobile Jugendarbeit Basel	Midnight Sports 4056
Kleinbasel		
Altstadt Kleinbasel	Verein JuAr Basel	Mädona Treff für Mädchen und junge Frauen
Hirzbrunnen	Verein JuAr Basel	Jugendzentrum Eglisee
Hirzbrunnen	Verein Mobile Jugendarbeit Basel	Midnight Sports Schoren
Rosental	Verein Gleis58	Wohnzimmer für Jugendliche
Klybeck	Verein JuAr Basel	Jugendzentrum Dreirosen
Kleinhüningen	Verein JuAr Basel	Chillout, Jugendzentrum Kleinhüningen
Gesamtstädtisch		
	Verein Mobile Jugendarbeit Basel	Aufsuchende Arbeit in verschiedenen Quartieren
	Verein Junge Kultur Basel	R105
	Verein Château Solaire	Sommercasino

Offene Angebote für Kinder und Jugendliche

	Trägerschaft	Angebot / Institution
Kleinbasel		
Klybeck	Verein JuAr Basel	Freizeithalle Dreirosen
Klybeck	Verein Haus für Kinder und Eltern	Spielwerkstatt Kleinhüningen
Kleinhüningen	Verein Trendsport	Trendsporthalle Basel

Offene Angebote für Kinder

	Trägerschaft	Angebot / Institution
Grossbasel		
Am Ring	Verein für das Basler Kindertheater	Basler Kindertheater
Am Ring	Verein Eulerstrooss nüün	e9 Villa YoYo Holbein
St. Alban	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielbude RobiSpielWald
Gundeli	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielfeld
Bachletten	Verein Eulerstrooss nüün	e9 Stephanus
Iselin	Verein Eulerstrooss nüün	e9 Villa YoYo Herzl
Iselin	Verein Kindertreffpunkt zum Burzelbaum	Kindertreffpunkt zum Burzelbaum
Iselin	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Robi Bachgraben
St. Johann	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Robi Volta
St. Johann	Verein Spilruum Basel	Spilruum Basel
St. Johann	Verein Spielhalle Volta	Spielhalle Volta
Kleinbasel		
Altstadt Kleinbasel	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielestrich Kaserne
Wettstein	Jugendförderverein Oberes Kleinbasel, oink oink Productions	Landhof Kidzz
Hirzbrunnen	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Robi Allmend
Hirzbrunnen	Verein Allwäg	Allwäg Schoren
Hirzbrunnen	Verein Allwäg	Allwäg Schoren plus
Rosental	Verein Gleis58	Verkehrsgarten
Rosental	Verein Gleis58	Kindernachmittage
Matthäus	Verein Allwäg	Allwäg Dreirosen
Matthäus	Verein Allwäg	Allwäg Matthäus
Klybeck	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Robi Horburg
Klybeck	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielbude Ackermätteli
Klybeck	Verein Raum Frei für Kinder	Spielboden Klybeck
Kleinhünigen	Verein Allwäg	Allwäg Kleinhünigen
Gesamtstädtisch		
	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Kinder-Ferien-Städte, in verschiedenen Quartieren
	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielmobil Grossbasel Ost, in verschiedenen Quartieren
	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielmobil Grossbasel West, in verschiedenen Quartieren
	Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel	Spielmobil Kleinbasel, in verschiedenen Quartieren

Die Gemeinde Riehen stellt mit der Jugendarbeit Riehen offene Angebote für Jugendliche im Freizeitzentrum Landauer und an weiteren Orten in der Gemeinde bereit (aufsuchende Arbeit und Projekte sowie Veranstaltungen). Darüber hinaus unterstützt sie den Jugendtreff Go-In als Angebot für Kinder und Jugendliche und Midnights Sports Riehen als Angebot für Jugendliche.

Im Freizeitzentrum Landauer und in den Sommermonaten im Familientreffpunkt Landi Zwei werden offene Angebote für Kinder angeboten. Open Sunday Riehen spricht als offenes Bewegungsangebot ebenfalls Kinder an.

Die Gemeinde Bettingen bietet als offenes Angebot für Jugendliche den Jugendtreff Bettingen an.

3. *Gibt es Angebote für Jugendliche für Frühstück oder Mittagessen im Rahmen der Schulen und/oder Tagesstrukturen? Warum nicht?*

Das Angebot der Tagesstrukturen wird in der Verordnung über die Tagesstrukturen und Ferienangebote (TFV) vom 18. Juni 2024 geregelt. Im Kanton Basel-Stadt verfügen alle Sekundarschulen über eine Tagesstruktur, welche werktags von 12 bis 17 Uhr geöffnet ist. Das Angebot umfasst die Beaufsichtigung und Verpflegung. Die Mensen werden von externen Gastronomiefirmen betrieben und befinden sich auf dem Schulgelände oder in unmittelbarer Nachbarschaft. In der Mensa können sich Schülerinnen und Schüler kostengünstig und ohne Anmeldung während der Pause am Vormittag und über Mittag verpflegen. Am Vormittag werden vorwiegend Backwaren und über Mittag verschiedene Snacks und Menüs angeboten. Schülerinnen und Schüler können ihr Essen auch von zu Hause mitbringen und in der Mensa konsumieren. Es stehen ausreichend Mikrowellen zur Verfügung, um die Speisen aufzuwärmen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin